Im Zick Zack zum eigenen Stempel

Linolschnitt im Stil der Goldenen 20er

Benötigte Materialien

1. **Bleistift, Lineal und Cutter oder Schere**

2. Eine **Softcut-Platte**

3. Ein **Holzbaustein** und **Alleskleber**
- z.B aus der Spielzeugkiste

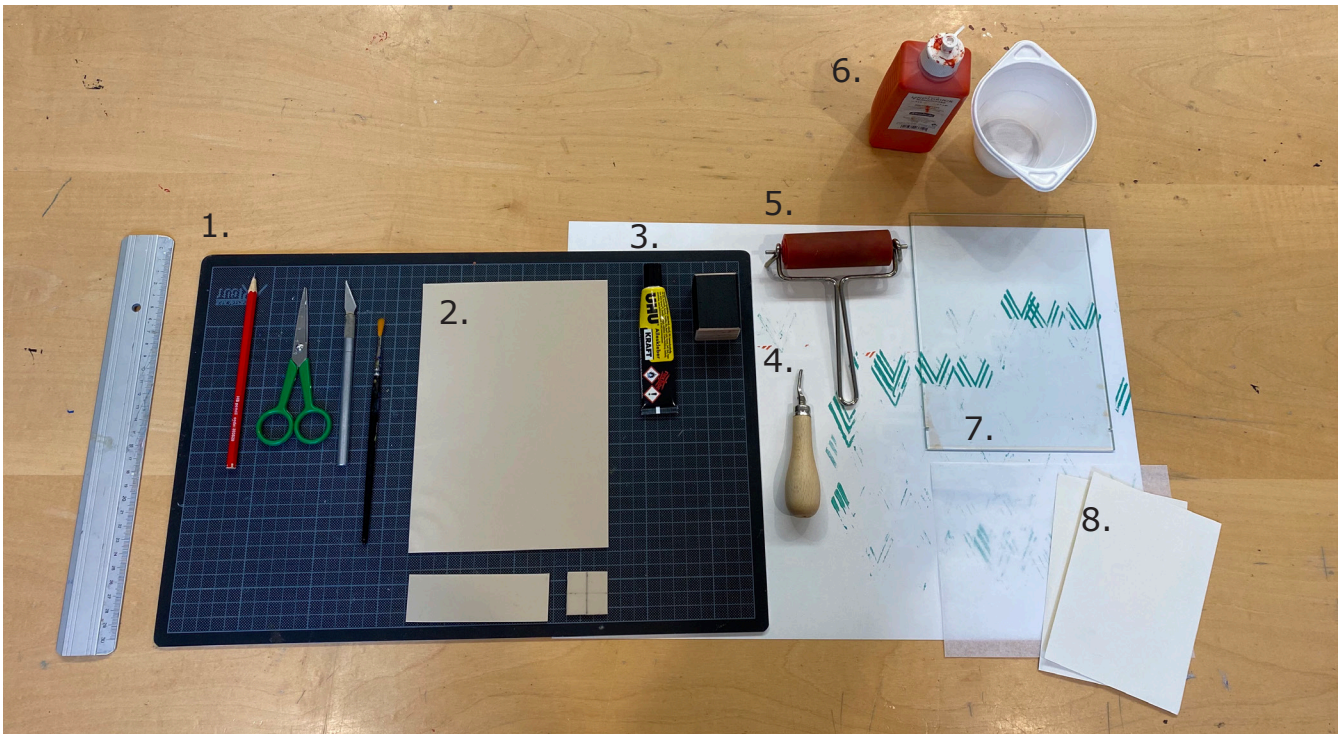
4. Ein **Linolschnettmesser-Set**

5. **Eine Druckwalze**

6. Eine **Glasscheibe** oder eine **andere glatte Fläche**
- z.B. eine dicke Folie oder ein Tetra Pak

7. **Linoldruckfarbe**
- am Besten auf Wasserbasis

8. **Papier oder Stoff**
- inklusive Schmierpapier für die Probedrucke



Achtung: Kinder dürfen nur unter der Aufsicht Erwachsener mit den scharfen Messerwerkzeugen arbeiten!

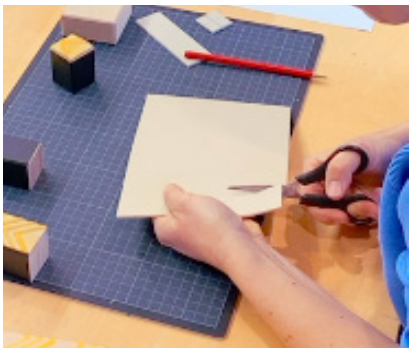
Muster zeichnen

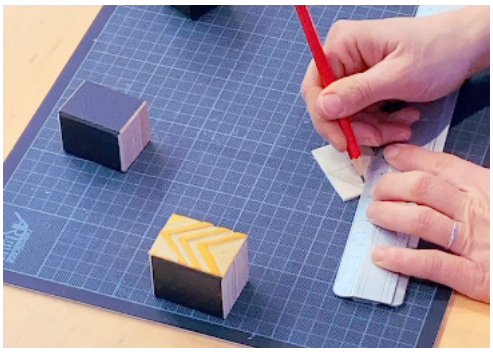
1. Als erstes zeichnet ihr die **Umrisse des Stempelblocks mit Bleistift auf die Softcut-Platte**.

2. Diese Grundform **schneidet ihr anschließend mit einer Schere** oder einem Lineal und einem Cutter-Messer aus.

3. Nun zeichnet ihr zunächst die **horizontale und die vertikale Mittellinie** ein, sodass euch die symmetrische Einzeichnung des Musters besser gelingt.

4. Anschließend zeichnet ihr mithilfe der Mittellinien **das Muster mit einem Lineal** ein. Markiert dabei die Bereiche, welche später gedruck werden sollen leicht mit Bleistift.





Muster schneiden

5. Schneidet nun alle nicht markierten Bereiche, also **die Bereiche, die nicht gedruckt werden sollen, mit den Linolschnittmessern weg**. Für kleine Bereiche wird ein dünner Aufsatz und für größere Stellen ein dickeres Werkzeug benötigt.

Achtung: Dabei immer vom Körper weg arbeiten und auf die Finger achten!

Motiv drucken

6. **Verteilt etwas Farbe gleichmäßig mit der Walze auf der Glasplatte** (oder einer anderen glatten Oberfläche).

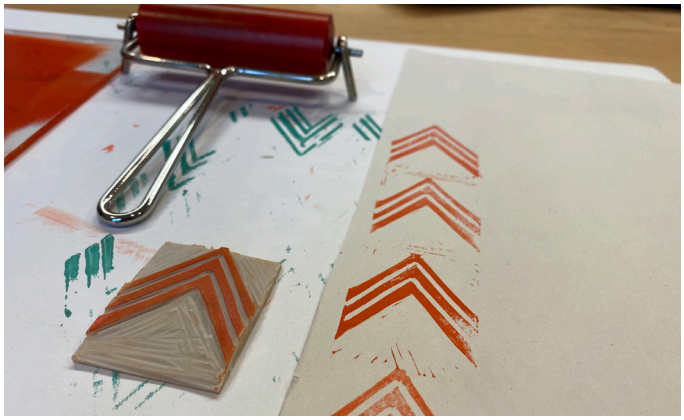
7. **Walzt** dann euer bearbeitetes Stück **Softcut-Platte gleichmäßig mit Farbe ein** und **drückt es** anschließend **fest** auf das **(Schmier-)papier**.

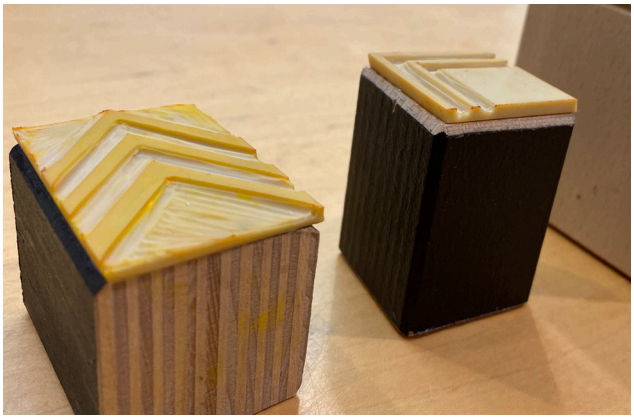
Achtung: Das Motiv wird immer spiegelverkehrt auf das Papier oder den Stoff gedruckt!

8. Macht stets zuvor ein paar **Probedrucke** und schaut, **ob ihr alle Bereiche ordentlich weggeschnitten habt**, welche nicht gedruckt werden sollen.

Wenn ihr bei dem Probedruck merkt, dass dies noch nicht der Fall ist, müsst ihr eure Platte weiter bearbeiten.

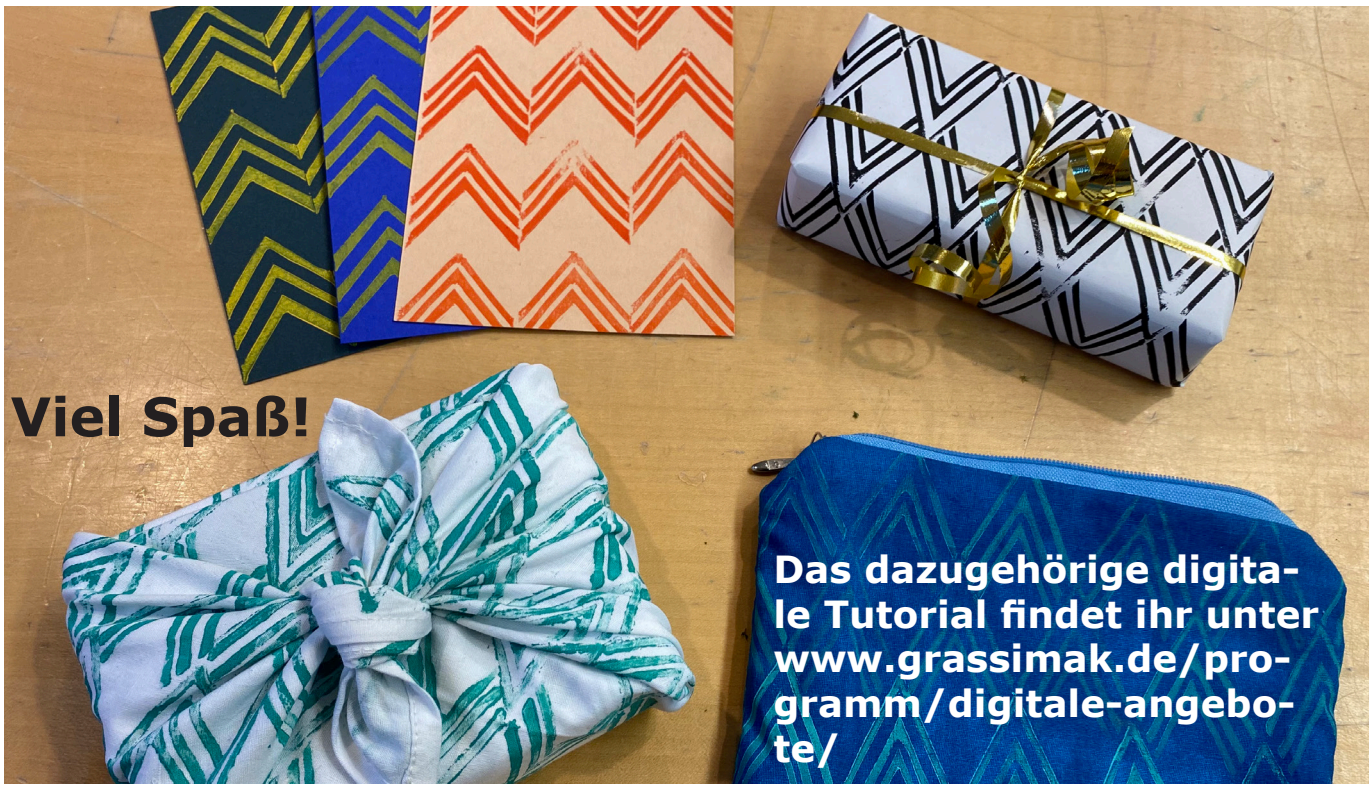
9. **Wascht dafür euren Stempel sowie die Walze nach jedem Druck mit Wasser aus** und befreit diese von der Farbe, bevor ihr erneut mit den Linolschnittmessern arbeitet.





Stempel aufkleben und losstempeln

13. Wenn ihr zufrieden mit eurem Probedruck seid, **klebt nun die Stempelplatte mit Alleskleber auf den Holzbaustein**.

14. **Nun könnt ihr drauf losstempeln**, indem ihr die Schritte bei „Motiv drucken" wiederholt und nun statt auf Schmierpapier, auf euer ausgewähltes Papier oder Stoff druckt.

Achtung: Stoffdruckfarbe muss vor dem ersten Waschen durch Bügeln fixiert werden!